

Der Beruf Feuerwehr

Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Kassel documenta Stadt





Die Feuerwehr Kassel

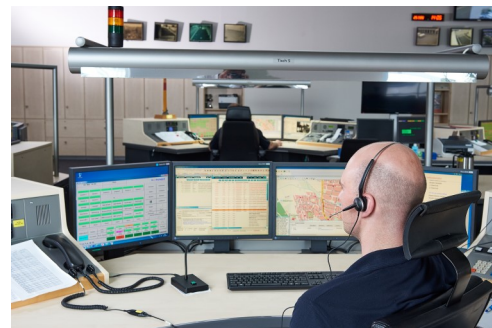
Die Feuerwehr Kassel gliedert sich in Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr.

Auf zwei (perspektivisch drei) Feuer- und Rettungswachen im Stadtgebiet versehen derzeit rund 270 Einsatzbeamtinnen und -beamte einschließlich 26 Auszubildenden ihren Dienst. Unterstützt werden Sie von derzeit 230 Aktiven der sieben Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen.

Zusätzlich zum Personal des Einsatzdienstes beschäftigt die Feuerwehr Kassel 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst sowie 10 Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung.

Neben den klassischen Aufgaben der Gefahrenabwehr hält die Feuerwehr Kassel zusätzlich eine Tauchereinsatzgruppe vor und besetzt im Einsatzfall einen der Rettungszüge der Deutschen Bahn.

Auch die Leitstelle wird durch Personal der Berufsfeuerwehr besetzt. Die Leitstelle bearbeitet die Notrufe im Bereich der Feuerwehr und des Rettungsdienstes für die Stadt und den Landkreis Kassel.



Einsatzzahlen 2018

Gesamtzahl:	14.716
davon Brandeinsätze	1.133
davon Technische Hilfeleistung	1.510
davon Rettungsdienst:	12.073
Einsatzdispositionen der Leitstelle:	125.938





Der gehobene feuerwehr-technische Dienst

Die Tätigkeit im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bei der Feuerwehr Kassel ist sehr vielfältig. Ihre spätere Tätigkeit unterteilt sich in zwei Hauptaufgabengebiete – den Einsatzdienst und den Sachbearbeitungsdienst in einer der Fachabteilungen. Die Aufgabenbereiche einer modernen Berufsfeuerwehr sind umfangreicher und vielschichtiger als in früheren Zeiten. Mittlerweile ist die Berufsfeuerwehr Kassel eine breit aufgestellte Dienststelle der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr und des Bevölkerungsschutzes. Neben den klassischen Einsatzgebieten sind auch viele Servicebereiche, wie Gefahrenvorbeugung, Einsatz und Organisation, Technik und Logistik, Rettungsdienst oder auch Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement inklusive der Öffentlichkeitsarbeit zu bedienen.

Die Berufsfeuerwehr Kassel ist, neben den klassischen Aufgaben einer Feuerwehr, auch in der medizinischen Notfallrettung tätig und übernimmt dort neben der Leistungserbringung im Rettungsdienst auch die Aufgaben als Träger des Rettungsdiens-

tes des gemeinsamen Rettungsdienstbereiches von Stadt und Landkreis Kassel. Hierdurch ergibt sich ein breit aufgestelltes Aufgabenfeld für den Führungsdienst der Feuerwehr Kassel.

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Laufbahnausbildung erfolgt Ihr Einsatz neben dem Einsatzleitdienst auch in den Abteilungen der Feuerwehr. Die Aufgaben, die sie dort erwarten sind sehr vielfältig und weitreichend. Sie übernehmen beispielsweise im Bereich der Abteilung Technik und Logistik die Zuständigkeit für Ausrüstung und Fahrzeugausstattung, im Bereich Gefahrenvorbeugung geben Sie baufachliche Auskünfte und Stellungnahmen ab oder treffen in der Einsatzplanung taktische Vorbereitungen auf mögliche Einsatzszenarien.

Im Laufe des Berufslebens bei der Feuerwehr gibt es zahlreichen Möglichkeiten der Weiterbildung im taktischen oder sachgebietsbezogenen Bereich. Auch eine Erweiterung der Einsatzaufgaben zur Lageleitdienstleitung, Gesamteinsatzleitung oder im Innendienst zur Abteilungsleitung sind möglich.



Einstellungsvoraussetzungen

für die Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

- Höchstalter 40 Jahre zum Zeitpunkt der Einstellung
- Abgeschlossener Bachelorstudiengang in einer für die Laufbahn geeigneten Fachrichtung z. B.: Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauwesen. Die Eignung anderer Studienrichtungen kann geprüft werden.
- Sportliche Leistungsbereitschaft, Höhensicherheit sowie uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst
- Erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren
- Gültiger Führerschein der Klasse B oder höher



Das Auswahlverfahren

Nach Eingang Ihrer Bewerbung erfolgt die formale Prüfung der eingereichten Unterlagen gemäß der Vorschriften der Hessischen Feuerwehrlaufbahnverordnung (HFeuerwLV) und eine Vorauswahl. Falls nötig werden zur abschließenden Klärung weitere Unterlagen von Ihnen angefordert.

Nach erfolgreicher Vorauswahl bekommen Sie die Einladung zum nächstmöglichen Einstellungstest (etwa 6 Wochen vorher). Die Eignungsprüfungen finden ca. 6-8 Monate vor dem möglichen Einstellungstermin (Einstellungstermine sind April oder Oktober eines Jahres) statt.



Der **Einstellungstest** besteht aus mehreren Prüfungsabschnitten und darf nur zwei Mal wiederholt werden.

Schriftlicher Einstellungstest

Die Aufgabenspanne beim schriftlichen Einstellungstest ist weitreichend. Neben Grundrechenarten und Rechtschreibung sind viele Aufgaben aus dem kognitiven Bereich zu lösen. Wir empfehlen, sich entsprechend vorzubereiten. Hierzu gibt es im Fachhandel vielfältige Literatur, einige Bildungsinstitute bieten auch Vorbereitungskurse an.

Der Test wird durch ein externes Personalberatungsunternehmen durchgeführt.

Bei erfolgreicher Teilnahme werden Sie zum nächsten Prüfungsteil (etwa 4 Wochen später) eingeladen.

Sportlicher Einstellungstest

Der Feuerwehrdienst erfordert ein hohes Maß an körperlicher Belastbarkeit und Ausdauer. Daher erfolgt neben dem eigentlichen Fitnessstest auch das Drehleitersteigen in eine Höhe von etwa 30 Meter.



Der Sporttest beinhaltet Schwimm- und Tauchübungen sowie einen Hindernisparcours (Zirkeltraining). Für ein erfolgreiches Bestehen ist eine gute körperliche Fitness absolut notwendig. Weitere Informationen zum Sporttest erteilen wir Ihnen gerne.

Nach dem sportlichen Auswahlverfahren erfolgt eine Zwischenbewertung. Sollte einer der Prüfungsteile nicht bestanden oder im Mittel ein unterdurch-

schnittliches Ergebnis erzielt worden sein, ist das Auswahlverfahren für den Teilnehmer an dieser Stelle leider beendet.

Praktischer Einstellungstest

Direkt im Anschluss an das sportliche Auswahlverfahren erfolgt der praktische Einstellungstest. Hierbei sind verschiedene handwerkliche Prüfungen abzulegen. Als Beispiel hierfür wird der richtige Umgang mit Werkzeug getestet, praktisches Verständnis für die Anwendung des Hebelgesetzes oder auch kleinere handwerkliche Aufgaben.

Auch nach diesem Prüfungsabschnitt erfolgt eine Zwischenbewertung.

Mündlicher Einstellungstest

Zusammen mit einem Personalberatungsunternehmen werden mit allen verbliebenen Bewerberinnen und Bewerbern weitere Auswahltests wie z. B. ein zu haltender Kurzvortrag oder eine Gruppendiskussion durchgeführt. Themen und Inhalte dieser Tests bedürfen keines besonderen feuerwehrtechnischen Fachwissens. Im Anschluss findet ein persönliches (Einzel-)Vorstellungsgespräch statt.

Daran anschließend wird durch die Prüfungskommission über eine mögliche Einstellung entschieden. Die Zusagen erfolgen noch am gleichen Tag, allerdings können Sie erst vorbehaltlich der festzustellenden gesundheitlichen Eignung und des erforderlichen Magistratsbeschlusses eingestellt werden.

Amtsärztliche und arbeitsmedizinische Untersuchung

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens schließt sich als letzter Teil eine medizinische Untersuchung an. Diese besteht aus der Untersuchung durch eine Betriebsärztin oder einen Betriebsarzt und der amtsärztlichen Eignungsuntersuchung. Bestehen keine Bedenken und sind auch alle anderen formalen Voraussetzungen erfüllt, steht dem Start in den neuen Beruf nichts mehr im Wege.



Der Ausbildungsverlauf

Die 24-monatige Ausbildung beginnt jeweils zum 01. April oder 01. Oktober. Sie ist in verschiedene Abschnitte inklusive der Ausbildung zum Zug- und Gruppenführer eingeteilt und endet mit einer Abschlussprüfung.

In der Grundausbildung erlernen Sie die Fähigkeiten, die Sie für den späteren Einsatzdienst benötigen. Dieser Teil findet im Tagesdienst statt, also mit allgemein üblichen Arbeitszeiten.

Nach Abschluss der Grundausbildung erfolgt ein erster Einsatz im Feuerwehreinsatzdienst in Form eines Praktikums. Während dieses Zeitraums werden die erlernten Kenntnisse vertieft. Wenn nötig erfolgt in diesem Zeitraum auch die Führerscheinausbildung der Klasse C.

Insgesamt für zwei Abschnitte über jeweils drei Monate hospitieren Sie bei anderen Berufsfeuerwehren. Während Ihrer Abschnitte bekommen Sie neben dem Einsatzdienst auch Einblick in die Struktur und Aufbau anderer Feuerwehren und fertigen während dieser Zeit jeweils eine Abschnittsarbeit zu einem von der gastgebenden Feuerwehr vorgeschlagenen Thema an.

Während Ihrer Ausbildungszeit müssen außerdem das Deutsche Sportabzeichen und der Rettungsschwimmer erlangt werden. Beide Ausbildungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Nach bestandener Abschlussprüfung trägt man die Amtsbezeichnung „Brandoberinspektorin“ oder „Brandoberinspektor“.





Das Beamtenverhältnis

Die Berufsfeuerwehrleute der Stadt Kassel sind Beamtinnen oder Beamte. Die Ernennung in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erfolgt als „Brandoberinspektorenanwärter/-in“ Nach der Ausbildung wird die Übernahme als „Brandoberinspektor/-in“ angestrebt.

Die Probezeit im feuerwehrtechnischen Dienst beträgt in der Regel drei Jahre.

Die Beihilfe

Als Beamtin oder Beamter erhalten Sie Beihilfe. Das bedeutet, dass Sie keinen finanziellen Zuschuss zu Ihrer Krankenversicherung bekommen, sondern eine prozentuale Entschädigung Ihrer Krankheitskosten erhalten. Den nicht abgesicherten Teil der Krankheitskosten müssen Sie anderweitig, oftmals über eine private Krankenversicherung absichern.

Für die Dauer der Ausbildung gewähren

eine Vielzahl von Versicherungen besondere Ausbildungskonditionen.

Die Arbeitszeit

Die Feuerwehr Kassel verfügt über eine Vielzahl von Dienstformen und Arbeitszeiten aufgrund der Vielzahl verschiedener Funktionen und Aufgaben.

Unabhängig vom eigentlichen Schichtsystem ist neben den Aufgaben im Innendienst auch die Funktion des Einsatzleiters oder Lagedienstleiters in der Leitstelle zu versehen.

Wöchentlich sind im Durchschnitt 48 Stunden im Einsatzdienst oder 41 Stunden im Verwaltungsdienst zu leisten.

Der Dienst beginnt jeweils um 07:30. Je nach Funktion ist der Verwaltungsdienst vergleichbar mit einem normalen Arbeitstag während der Einsatzdienst im 24-Stunden-Dienst bis zum nächsten Morgen dauert.





Die Besoldung

(Stand 02.2018)

Sie erhalten mit Beginn der Ausbildung einen monatlichen Anwärtergrundbetrag nach dem Hessischen Beamtenbesoldungsgesetzes in Höhe von derzeit 1.203,04 €. Hinzu kommt, je nach Ihrer persönlichen Situation, ein Familienzuschlag.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung endet formal das Arbeitsverhältnis. Allerdings ist eine Einstellung als „Brandoberinspektorin oder Brandoberinspektor angestrebt (Besoldungsgruppe A10 des Hessischen Beamtenbesoldungsgesetzes)

Die Besoldung nach der Ausbildung setzt sich aus dem Grundgehalt der Besoldungsgruppe A, der Erfahrungsstufe, dem Familienzuschlag und den Zulagen, ins-

besondere der Feuerwehrezulage zusammen.

Ab dem zweiten Jahr der Beschäftigung wird eine **Feuerwehrezulage** gezahlt. Sie beträgt derzeit 65,60 € monatlich. Ab dem dritten Jahr der Tätigkeit beträgt Sie nach heutigem Stand 131,20 € monatlich.

Hinzu kommen noch Zuschläge für Nacht-, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsdienste.

Beamten sind nicht sozialversicherungspflichtig und zahlen somit auch keine Beiträge für die Sozialversicherung. Vom Gehalt abgezogen werden lediglich anfallende Steuern. Als Altersruhegeld gewährt der Dienstherr eine Pension nach den geltenden rechtlichen Pensionsregelungen.

Familienzuschlag

Verheiratet /Verpartnert	Verheiratet + 1 Kinder	Verheiratet + 2 Kinder	Verheiratet + 3 Kinder
130,47 €	242,06 €	353,65 €	701,34 €



Die Stadt Kassel ist bestrebt, den Frauenanteil in diesem Bereich zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.



Haben Sie noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Feuerwehr Kassel

Tel.: 0561/ 7884-0

E-Mail: feuerwehr@kassel.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bitte reichen Sie alle Bewerbungsunterlagen als elektronische Bewerbung ein oder informieren Sie sich über die aktuellen Möglichkeiten der Online-Bewerbung bei der Stadt Kassel.

Als Bewerbungsunterlagen benötigen wir:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweise der Berufsausbildung, Zeugnisse und andere geforderte Nachweise



Feuerwehr Kassel

**Wir helfen -
mit Sicherheit**

Impressum:

Feuerwehr Kassel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wolfhager Straße 25

34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7884 - 0

Mail: feuerwehr@kassel.de

www.feuerwehr.kassel.de

Ausgabe: Juli 2019



Feuerwehr Kassel
Notruf 112